SMART CITY INSIGHTS

Gemeinschaft und Zusammenleben im GNICE-Quartier



Aufgrund des großen Interesses an der ersten Exkursion zum neuen GNICE-Quartier „Wohnen am Eichetwald“ in Salzburg-Gneis organisierte Smart City Salzburg einen zweiten Termin im Rahmen der Smart City Insights. Diesmal stand insbesondere die soziale Dimension des Quartiers im Mittelpunkt: Wie entsteht eine lebendige Nachbarschaft und welchen Beitrag können gemeinschaftliche Wohnformen und die Begleitung der Bewohner:innen dazu leisten?

Gemeinsam mit Vertreter:innen des städtischen Wohnservice, der Stadtplanung und der Baudirektion sowie des SIR wurde das Quartier erneut erkundet. Einen besonderen Einblick bot Peter Weiß, der durch das Wohnprojekt des Vereins Silberstreif führte. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ verfolgt der Verein ein gemeinschaftliches Wohnmodell für Menschen ab 50 Jahren. Neben den eigenen Wohnungen stehen gemeinschaftlich genutzte Räume zur Verfügung. Mit einem offenen Nachbarschaftstreff und unterschiedlichen Aktivitäten möchte sich der Verein auch aktiv in das Zusammenleben im gesamten Quartier einbringen.

Sarah Untner ergänzte den Rundgang mit Einblicken in die soziale Dimension der Quartiersentwicklung und das Thema Bewohner:innenbegleitung. Denn ein neues Wohnquartier entsteht nicht allein durch Gebäude, Freiräume und Infrastruktur. Ebenso wichtig ist die Frage, wie das Zusammenleben von Beginn an unterstützt, Begegnungen ermöglicht und nachbarschaftliche Strukturen aufgebaut werden können.

Das GNICE-Quartier zeigt damit, wie unterschiedliche Ansätze für ein zukunftsfähiges Wohnumfeld zusammenwirken können. Neben nachhaltiger Energieversorgung, qualitätsvollen Freiräumen und sozialer Infrastruktur rücken bei diesem zweiten Besuch vor allem die Menschen und das gemeinschaftliche Leben in den Vordergrund.

Die Smart City Insights bieten die Gelegenheit, solche Ansätze direkt vor Ort kennenzulernen und Erfahrungen für die eigene Arbeit mitzunehmen. Der fachübergreifende Austausch zwischen den städtischen Abteilungen und ihren Partnern soll dazu beitragen, gute Beispiele sichtbar zu machen und neue Impulse für die Stadtentwicklung in Salzburg zu gewinnen.





